

Kundennummer (falls vorhanden)

Name u. Adresse oder
Firmenstempel
Ansprechpartner / Tel.

Auftragserteilung für die betriebliche Altersversorgung - Jahresabschluss 2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit erteilen wir Ihnen den Auftrag, die versicherungsmathematischen Gutachten zum Bilanzstichtag _____ für die folgenden Verpflichtungen zu erstellen:

Pensionsverpflichtungen

- Steuerbilanz
 Handelsbilanz (BilMoG)

Erfüllungsbetrag zum Beginn des Wirtschaftsjahres * _____

Summe der tatsächlichen Rentenzahlungen im Wirtschaftsjahr** _____

Saldierungsfähiges Vermögen vorhanden ***

Der Unterschiedsbetrag gemäß Artikel 67 Abs. 1 EGHGB ist ***

<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> positiv	<input type="checkbox"/> negativ

Trend in der Anwartschaftsphase (Bewertungsstetigkeit beachten) _____ % p.a.

Trend in der Rentenbezugsphase (Bewertungsstetigkeit beachten) _____ % p.a.

Altersteilzeitverpflichtungen

- Steuerbilanz
 Handelsbilanz (BilMoG)

Erfüllungsbetrag zum Beginn des Wirtschaftsjahres * _____

Gehaltstrend (Bewertungsstetigkeit beachten) _____ % p.a.

Jubiläumszuwendungen

- Steuerbilanz
 Handelsbilanz (BilMoG)

Erfüllungsbetrag zum Beginn des Wirtschaftsjahres * _____

Gehaltstrend (Bewertungsstetigkeit beachten) _____ % p.a.

*) Der Erfüllungsbetrag zum Beginn des Wirtschaftsjahres kann unserem Gutachten zur Ermittlung des Unterschiedsbetrages entnommen werden.

Hinweis: Sollte kein Erfüllungsbetrag zum Beginn des Wirtschaftsjahres mitgeteilt werden können, kann lediglich der Erfüllungsbetrag zum Ende des Wirtschaftsjahres berechnet werden, nicht aber die Zuführung und deren Aufteilung in Zins- und Personalanteil, die für den Jahresabschluss künftig zwingend benötigt wird.

) Für die Aufteilung der Zuführung in Zins- und Personalanteil wird die Summe der im Wirtschaftsjahr an den bewerteten Personenkreis tatsächlich geleisteten bzw. auf das Ende des Wirtschaftsjahres hochgerechneten Rentenzahlungen benötigt. **Siehe Hinweis im Anschreiben.

***) Siehe hierzu die Hinweise im Anschreiben und das beiliegende Informationsblatt bis Zeile (7).

Kundennummer

Kundenname

Auftragserteilung für die betriebliche Altersversorgung - Jahresabschluss 2010

Handelsrechtlicher Unterschiedsbetrag gemäß Artikel 67 Abs. 1 EGHGB

Umstellungsgutachten für die auf Seite 1 ausgewählten Verpflichtungen (gegen Zusatzhonorar)

Handelsrechtliche Rückstellung vor Umstellung der Bilanz für die

Pensionsverpflichtungen _____

Altersteilzeitverpflichtungen _____

Jubiläumszuwendungen _____

Es gilt weiterhin die Bewertungsstetigkeit, so dass einmal getroffene Annahmen nur mit guten Begründungen wieder geändert werden dürfen. Wenn keine anderen Vorgaben erfolgen, werden daher bei der Erstellung der versicherungsmathematischen Gutachten die gleichen Prämissen zu Grunde gelegt wie im Umstellungsgutachten gemäß Artikel 67 Abs. 1 EGHGB. Sofern kein Umstellungsgutachten erstellt wurde und keine abweichenden Vorgaben gemacht werden, werden standardmäßig die folgenden Bewertungsgrundsätze verwendet:

- als Rechnungszinssatz der 7-Jahresdurchschnittszinssatz einer Verpflichtung mit einer Restlaufzeit von 15 Jahren gemäß der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV),
- als Bewertungsverfahren die Projected Unit Credit Method (PUC-Methode),
- als Finanzierungsbeginn der tatsächliche Diensteintritt (frühestens jedoch das 20. Lebensjahr),
- eine Fluktuation von 0,00 % p.a.,
- als Pensionierungsalter das vertraglich vereinbarte Pensionierungsalter,
- das Wahlrecht für vorhandene Zinsänderungseffekte führen wir gemäß unserem Standard aus.

Bestandsveränderungen (sind für jede Verpflichtungsart anzugeben)

- keine
 siehe Anlagen

Sonstiges und Anmerkungen

Datum

Unterschrift